

Adelsberger

82. Ausgabe
Juli/August 2022

Heimat- und Stadtteilzeitung

Verteilgebiet Adelsberg
Im Verkauf 1,50 Euro

Der Anton-Günther-Stein im Zeisigwald

Vor 85 Jahren endete der Lebensweg des erzgebirgischen Mundartdichters und Liederkomponisten Anton Günther. Der im Jahre 1876 im böhmischen Gottesgab (Boží Dar) geborene Anton Günther absolvierte in Buchholz eine Lithographenlehre, bevor er als Geselle in einer Lithographenanstalt in Prag arbeitete. In dieser Zeit schloss er sich einem Kreis erzgebirgischer Heimat- und Mundartfreunden an, und damit begann sein dichterisch-musikalisches Schaffen. Mit „Drham is’ drham“ entstand 1895 sein erstes Lied. Um es unter seinen Freunden bekannt zu machen, kam er auf die Idee, den Liedtext auf Postkarten zu drucken. Der gelernte Lithograph zeichnete neben den Text ein paar verschneite Bäume, eine Familie, versammelt am heimischen Ofen, eine Krähe davor, weiterhin den Vermerk „Ged. v. A.G.“ und ließ von der Karte 100 Stück drucken. Die Liedpostkarte war erfunden. Bald kamen neue Lieder hinzu, wie das Lied vom „Schwammgieher“ und das „Klippl-Lied“. Die Noten wurden fortan mit



Blumen schmücken heute den Anton-Günther-Stein am Beutenbergweg im Zeisigwald.

abgedruckt, die Auflagen der Karten mit selbst gezeichneten Bildern stiegen und damit die Verbreitung seiner Lieder.

Musikgruppen spielten Anton Günthers Heimatlieder und unter den Erzgebirgern wurden sie schnell populär.

In seiner Heimat wurde Anton Günther „Toler-Hans-Tonl“ genannt, da sein Vater Hans hieß und aus Oberwiesenthal stammte. Er trat in erzgebirgischen Wirtschaftshäusern auf und verdiente damit neben seiner kleinen Landwirtschaft in Gottesgab ein Zubrot. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts begann der Erzgebirgsverein ihn zu fördern und organisierte Auftritte. Sogar vor dem sächsischen König Friedrich August III. und dem österreichischen Erzherzog Karl Franz Joseph, dem späteren Kaiser Karl I., spielte der erzgebirgische Liederdichter. Bis Mitte der 1920er Jahre hatte Anton Günther seine produktivste Zeit. Fast 200 Lieder entstanden.

Bei der Weihe eines Ehrenmals im Jahre 1936 an seinem 60. Geburtstag in seinem Heimatort Gottesgab war Anton Günther persönlich anwesend. Es blieb das einzige zu Lebzeiten des Dichters eingeweihte Denkmal.

— Anzeigen —

Gemeinsam durch das Gartenjahr

Emberiza GmbH
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Kathleen Goldammer
Adelsbergstraße 137
09127 Chemnitz
mobil 0163-1626845
info@adelsberger-gartentraeume.de
www.adelsberger-gartentraeume.de

Soll's ein neuer ŠKODA sein, schau unbedingt bei MELZER rein.
Ihr ŠKODA Partner in Chemnitz und Limbach-Oberfrohna

Mein AUTOHAUS MELZER

ŠKODA www.autohaus-melzer.de

B174 Ausfahrt Gewerbegebiet Kleinolbersdorf-Altenhain
Am Erlenwald 3, 09128 Chemnitz, T 0371 77428-100

Zelt-Gastro-Vermietung SIEBERT

Wir vermieten Zelte, Zeltboden, Licht, Mobiliar, Heiztechnik, Gastrogeräte, Geschirr Gläser, Besteck ...

für private & gewerbliche Veranstaltungen

Adelsbergstraße 216A
zelt-gastro-vermietung.de
Telefon: 0371 - 741038